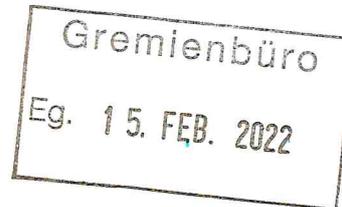


Klimaliste Königstein, Klimaliste Hessen e.V.
Cordula Jacobowsky
Milcheshohl 27
61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 – 249 18 12, Fax 249 18 13
Mobil 0179 – 78 45 148

8.2.2022

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Michael Hesse



Sammelantrag zur Stadtverordnetenversammlung am 3.3.2022 **„Änderungsvorschläge zum Radwegeverkehrskonzept“**

Die Klimaliste beantragt, über folgende Punkte bzw. ggf. der Unterpunkte einzeln abzustimmen. Die Begründung erfolgt jeweils mündlich, sofern notwendig; tlw. Kurzbegründung im Text.

1. KÖ 003 Scheibelbuschweg unterhalb Opel-Zoo bis Kronberg

Keine Asphaltierung, sondern eine wassergebundene Decke mit asphaltähnlicher, heller Oberfläche.

2. KÖ 004 Anbindung Philosophenweg an B 455

Keine Rampe wie vorgesehen, da eine bessere und wesentlich steigungsärmere Wegeführung zum Kreisel bereits existiert. Diese sollte ausgebaut werden, mit einer wassergebundene Decke mit asphaltähnlicher, heller Oberfläche.



3. KÖ 005 Scheibelbuschweg im Bereich des Opel-Zoo-Parkplatzes bis Elefantengehege

- Keine Asphaltierung, sondern eine wassergebundene Decke mit asphaltähnlicher, heller Oberfläche.
- Falls der Opel-Zoo ein berechtigtes Interesse an einer speziellen Nutzung dieses Wegs hat, die eine Asphaltierung voraussetzt, so kann asphaltiert werden. Die Mehrkosten hätte der Opel-Zoo zu tragen.

4. KÖ 008 Frankfurter Straße

Falls die Straße weitergehender umgestaltet werden soll, bittet die Klimaliste als zeitnahe Sofortmaßnahme um die Entfernung der Schutzstreifen und um ein Überholverbot für Fahrräder (Zeichen 277.1: „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“).

5. KÖ 016 Wiesbadener Straße, Stadtmitte

Zusätzlich bitte ein Überholverbot für Fahrräder (Zeichen 277.1: „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“) einrichten (nur Fahrtrichtung Bahnhof).



6. KÖ 018 Dingweg, Brücke am Bahnhof

Prüfung, ob statt einer Rampenlösung bzw. eines Brückenneubaus ein bodengleicher Übergang direkt vor der Fahrzeughalle, ggf. am anderen Ende des Bahnsteigs oder in der Mitte des Bahnsteigs realisiert werden kann. Ggf. sind kleine Schranken vorzusehen, um die Einfahrt in den Fahrzeughalle zu ermöglichen.

Begründung: Das ergäbe auch für Fußgänger eine bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs aus der Siedlung.

7. KÖ 019 Anschluss Radverkehr an Bahnhof vom Dingweg aus

Prüfung, ob dieser Anschluss auch vom Ende des Nassauischen Wegs aus erreicht werden kann.

Begründung: Das ergäbe auch für Fußgänger eine bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs aus der Siedlung. Diese Lösung ist unabhängig von der Fahrzeughalle.

8. KÖ 028 Schneidhain-Kelkheim, Liederbachtal

- a) Keine Asphaltierung, sondern eine wassergebundene Decke mit asphaltähnlicher, heller Oberfläche.
- b) Zusätzlich der Bau einer Schranke.

9. KÖ 029 Schneidhain-Rettershof am Zankwald

Berücksichtigung des Braubachs bei der Weggestaltung.

Begründung: Bei viel Regen steht regelmäßig der Weg unter Wasser, weil das Rohr zu klein/verstopft ist. Möglicherweise ist die Entwicklung der oberhalb liegenden Wiesen zu einem Feuchtbiotop (Schwarzstorch, Ökopunkte!) sinnvoller, als den Durchfluss zu verbessern. Hier ist eine genauere Betrachtung sinnvoll, die WRRL muss beachtet werden.

10. KÖ 031 Weg zwischen Königstein Siedlung und Schneidhain

Es soll auf die Beleuchtung verzichtet werden.

Begründung: Es handelt sich hier um ein FFH-Gebiet. Am Forellenweg oder dem Bangert gibt es auch keine Straßenbeleuchtung.

11. KÖ 039 Anbindung Sportanlage an den Weg Am Zankwald

Weg entlang der Einzäunung vom Minisportfeld bzw. parallel zur Bahn.

Begründung: Zwischen Sportplatz und Minispielfeld ist kein Platz für den Radweg, da in diesem Bereich der Basketballkorb positioniert werden soll. Parallel der Bahn wäre auch die Steigung besser zu verteilen.

12. KÖ 049 Anbindung Georg-Pingler-Straße – Kurbad

- a) Verschiebung des Radwegs in Richtung Kurbad in die Einfahrt vom Kurbad, bzw. ans Ende der Georg-Pingler-Straße.
- b) Prüfung, ob der Fußweg zur Ampel, der anscheinend Privatweg ist, erworben werden kann.

Begründung: Dort ist der Straßenraum bereits aufgeweitet und genügend Platz vorhanden. Das Roden des Gehölzstreifens auf beiden Seiten bzw. zumindest auf der Kurbadseite wird vermieden.

13. Ohne Maßnahmennummer: Bangertweg, Forellenweg

- a) Analog der Maßnahme KÖ 052 sollen auch der Bangertweg
- b) und dessen Abzweig zum Freibad (Forellenweg zwischen Bangertweg und Freibad) ebenfalls zur Fahrradstraße werden.